

Events



Von Zuza Speckert

Zum Kunsthappening in den Klub «Zukunft» im Zürcher Kreis 4 luden Filmemacher **Michael Steiner** («Grounding», «Sennentuntschi») und seine Frau, die Galeristin **Minerva Mondejar Steiner**.

«The Main Attraction», hiess die Ausstellung des Künstlerduos **Rico & Michael**. Gezeigt wurden Skulpturen aus dem 3-D-Drucker und Comics. Die Live-Show trug den Namen «Rico & Michael featuring Dianne Brill». **Dianne Brill**, früher New Yorker Party-Queen, heute Mutter an der Goldküste, besitzt viel Selbstironie. Sie trat bewusst als Comicversion ihres früheren Selbst auf. Das gefiel auch **Andy W. Bohli** von Miraculix (er druckte die Skulpturen aus) und Veranstalter **Pete Kurath** (Blofeld), der gerade von seiner Weltreise zurückgekehrt ist.

«If you went to a party and Dianne Brill was there, you were at the right party», sagte **Mick Jagger** über Dianne Brill - und so war es auch in Zürich. Die Stimmung war super. Die Muse von **Andy Warhol** und **Keith Haring** lernte Rico & Michael vor einem



Jahr bei einer ihrer Installationen kennen und war sofort begeistert. «They can go as far as they want to», rief sie aus - und verglich die beiden mit Andy Warhol. Tatsächlich hatte die Show etwas Warhol-Artiges. Während die Gäste warteten, konnten sie auf Monitoren die Vorbereitungen zur Show beobachten. Wie Diane die Männer

Oben: Partylegende Dianne Brill mit dem Künstlerduo Rico (rechts) und Michael (links). Rechts: Minerva Mondejar Steiner und Ehemann Michael Steiner.



Curtius war ohne seinen Sohn im Klub, die Investorengattin **Antoinette Williams** ebenfalls. Sie kam in Begleitung des österreichischen Komponisten **Wolfgang Hammer-schmid**, der jeweils bei Nigel und Antoinette Williams wohnt, wenn er in Zürich auf Besuch ist. Der Komponist, der die Filmmusik zu «Mickey Blue Eyes» (mit **Hugh Grant**) geschrieben hat, lebt in München, wo Antoinette herkommt. Angeregt unterhielt er sich mit Dianne Brills deutschem Ehemann, dem Filmproduzenten **Peter Völkle**.

Dieser stiess in der Bar nicht nur auf seine Personal Trainerin **Kathrin Outry**, sondern auch auf seinen Mitstreiter (in Sachen Fitness), den Entrepreneur **Stefan James Lang**. «Kathrin spielt uns immer gegeneinander aus!», meinte der Unternehmer. Weniger Erfolg hat Kathrin hingegen damit, den zwei fitnessbewussten Kollegen ihre anderen Dienstleistungen zu verkaufen. («It's done» heissen ihre Home- and Office-Services.) Den beiden Männern ging es nur um ihre Sixpacks.

schminkte oder wie sie ihre Tangas wechselten. Weisse, hellblaue und getigerte. Die Show handelte von Strategien der Selbstinszenierung. Die hippe «Zukunft» war gut gewählt: «Subkultur wird in einer Gesellschaft, deren Dogma (Be yourself) heisst, sofort von der Masse ver-einnahmt und kommerzialisiert», so die Künstler.

Viele Gäste kamen mit Kindern. **Dean**, der Sohn der Steiners, tollte herum. Society-Lady **Shawne Fielding** kam mit ihrer acht-jährigen Tochter **Ruby** und Kino-Doyen **This Brunner** mit seinem Hund. Brunner musste höllisch aufpassen, dass das Tier nicht in die Glasscherben trat, die überall auf dem Boden herumlagen. Der «Pensionskassen-Guru» **Christoph**

Links oben: Andy Bohli (l.) und Pete Kurath. Rechts oben: Shawne Fielding mit Tochter Ruby. Links, v.l.: Peter Völkle, Kathrin Outry und Stefan James Lang.

